

Austausch der Gummidichtungen der feststehenden Fenster bei einem Eriba Puck



**Ausgangssituation:
Die Gummidichtung ist
hart und rissig.**



**Mögliche Schwachstelle
bei den grauen
Dichtungen können die
stumpf angestellten
Profilenden sein.**



**Entfernung des alten
Kedergummi.**



Der Austauschvorgang der Gummidichtung ist nur zu zweit möglich.



Zum besseren Entfernen der alten, starren Dichtung wird diese innenseitig alle 10 cm eingeschnitten.



Nach zirkulärem Ablösen der Dichtung vom Alublech wird das Fenster durch vorsichtiges Ziehen und innenseitigem Drücken aus dem Rahmen gezogen....



..... dann die Dichtung nach unten geklappt und das Fenster nach oben entnommen.



Der Rahmen ist im Bereich der Stoßfläche rostfrei.



**Auf der linken Seite (in Fahrtrichtung) leider nicht!
Rost nur im Bereich der Stoßfläche !!**



**„Oben“ komplett
rostfrei!**



**Behandlung mit
Rostumwandler**



Säubern der Aluhaut...



**Dazu benutze ich
„Orangenöl“**

**->Wichtig: Unmittelbar
nach der Reinigung das
Orangenöl mit einem
sauberen, trockenen
Tuch aufnehmen. Die
Oberfläche kann bei
längerem Kontakt
angegriffen werden!!!**

-> Techn. Datenblatt lesen.



**Ebenso bei der
sorgfältigen Reinigung
der Fensterfläche die
später in der Dichtung
fixiert ist.**



Anlegen vom Dichtungsgummi



**Einsprühen von
Silikonöl im Bereich
vom Fensterkeder.**

**-> vereinfacht das
spätere Einziehen**



**Nach Einsetzen vom
Fenster lässt sich das
Gummiprofil problemlos
innenseitig „rumziehen“**

**-> saubere Hände
schützt die
empfindliche
Wandverkleidung. 😊**



**Das Fenster wird
danach in den Ecken
Richtung Innenraum
gedrückt damit sich die
Dichtung im Rahmen
richtig setzen kann.**



Butylmasse ...



**... wird in ausreichender
Menge unter die
Dichtung gespritzt.**



Einziehung vom Fensterkeder



Im Bereich der Stoßfläche den Keder länger belassend abschneiden.

-> In diesem Stadium mindestens 1 Tag warten bis sich die Dichtung , Keder und Butylmasse vom Stress erholt haben !



Ausgangssituation der Bugscheibe



...auch hier wieder zuerst die Entfernung vom Fensterkeder.



....und das Einschneiden vom Dichtungsgummi.
... Der Vorbesitzer hatte das Fenster dichtungsnah mit Silikon abgedichtet.
(leider nicht fotografiert -> im oberen rechten Fensterwinkel ruhte die Gummilippe nicht auf der Innenverkleidung. Stattdessen befand sie sich mehr im Rahmeninnenbereich und gestattete den Blick zum Rahmenprofil)



Nach zirkulärem Ablösen



..der Dichtung vom Alublech wird auch dieses Fenster durch vorsichtiges Ziehen und innenseitigem Drücken aus dem Rahmen gezogen.



...geschafft.



**Hier zeigt sich die Ursache
der nicht richtig sitzenden
Dichtung!**

**-> Durch Vorspannung liegt
sowohl die Aluhaut als auch
die Innenverkleidung nicht
plan am Rahmen an.**



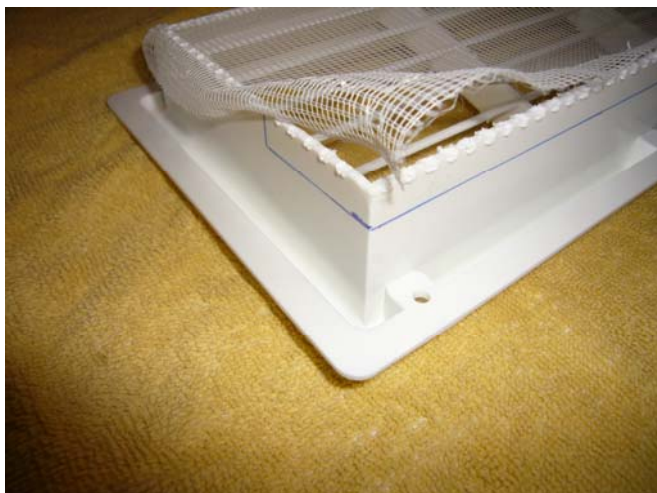
Rostbefall am Rahmenrohr !



**... gleichzeitig geplante
Erneuerung der Abdichtung
vom Lüftungsgitter.**



**... Es fehlte das
Fliegengitter**



Neukauf.....



...und Modifikation.



... Überstand vom Plastikwinkel!

Anbringung von Rostumwandler



Entfernung vom Überstand.



Vorhaben: Fixierung der Aluhaut mittels Blindnieten



Einspritzen von Butylmasse



....auch in die Bohrlöcher.



Fixiert



Beim Andrücken der Innenverkleidung zeigt sich dass der Spalt zwischen beiden Teilen zu klein für das Plastik-Abdeckelement ist.



**Verbreiterung mittels Seitenschneider.
Anbringung von Rostumwandler
Fixierung der Innenverkleidung
am Plastikwinkel mittels
Holzschraube.**



Einsetzen der Bugscheibe.
 -> Da die Gummidichtung analog zum Fenster bewusst mit einer Krümmung versehen ist, empfiehlt es sich diesen Knickpunkt vorab getrennt darzustellen. (Pfeil und Punkt)
 Somit kann man nach dem Einsetzen des Fensters ein eventuelles „Verrutschen“ erkennen.



Hinterspritzen der Dichtung mit ausreichend viel Butylmasse ☺ und Einziehen vom Fensterkeder.

Im Bereich der Stoßfläche den Keder länger belassend abschneiden.
 -> In diesem Stadium mindestens 1 Tag warten bis sich die Dichtung , Keder und Butylmasse vom Stress erholt haben !
 ...sonst -> siehe kl. Bild ☹





**Entfernung vom
ausgetretenen Überschuss...**



.. mittels kleinem Instrument.



**Erneute Anwendung von
„Orangenöl“
-> siehe Hinweis Seite 5!!**



Gummi-Handschuhe benutzen!



**Reinigung der
Dichtungsoberfläche .
Versäubern vom „Überschuss“**



vorher....nachher



Vorab das Ende vom Keder ganz leicht mit „Überlänge“ abschneiden und einsetzen.



„Feintuning“ ☺ mittels Wattestäbchen und Orangenöl.



Nahaufnahme der Abdichtung



**Akkurater Sitz der Dichtung.
Die Eliminierung der
Verspannung war nur durch
Anbringung der Holzschraube
im sichtbaren Bereich möglich.**



Finale

An dieser Stelle ein großes Lob an meinen Sohn LEVI, ohne den die Durchführung vom Dichtungstausch als auch die fotografische Doku nicht machbar gewesen wäre.



**Die hier von mir aufgezeigte Vorgehensweise vom Austausch der Gummidichtung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Von daher kann bei Nachahmung keine Garantie und Verantwortung meinerseits übernommen werden.
Freiburg , Oktober 2009**